



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Nach langer Diskussion haben sich der Deutsche Hebammenverband und die Krankenkassen auf einen Kompromiss bei der Berufshaftpflichtversicherung für freiberufliche Hebammen geeinigt. Ich bin Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe sehr dankbar, dass er dieses wichtige Thema zur „Chefsache“ erklärt hat. Mehr dazu erfahren Sie in der heutigen Ausgabe des BriefTauber!

Ihr und Euer

Peter Tauber



Einsatz für freiberufliche Hebammen



Peter Tauber im Gespräch mit Hebamme Kira Macht und Thorsten Rautenberg. (Foto: Koch)

Die berufliche Zukunft freiberuflicher Hebammen hat in den vergangenen Monaten die Gemüter erregt. Nachdem die Haftpflichtversicherer massive Prämienhöhungen angekündigt hatten und damit viele freiberufliche Hebammen vor großen finanziellen Heraus-

forderungen standen, hat sich Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) umgehend der Problematik angenommen. Dr. Peter Tauber informierte jetzt bei einem Besuch in der Hebammenpraxis „Planet Baby“ Hebamme Kira Macht sowie ihren Ehemann Thorsten Rautenberg, die gemeinsam zwei Praxen in Gelnhausen und Büdingen betreiben, über die gefundene Kompromisslösung, die aber nur ein Zwischenschritt sein soll.



Über die Situation der Hebammen informiert. (Foto: Koch)

Nach intensiven Unterredungen ist es mittlerweile zu einem neuen Gruppenhaftpflichtvertrag zwischen einem Versicherungskonsortium und dem Deutschen Hebammenverband gekommen. Damit ist eine Absicherung der Hebammen bis zum Sommer 2016 sichergestellt. Darüber hinaus haben sich die Hebammenverbände mit dem GKV-Spitzenverband über den Ausgleich der seit 1. Juli gestiegenen Kosten für die Berufshaftpflichtversicherung für Hebammen, die Vorsorge, Wochenbett und Kurse anbieten, verständigt. Vor wenigen Tagen schließlich hat der Deutsche Hebammenverband zudem das im Mai zunächst abgelehnte Angebot der Krankenkassen zum Ausgleich der Prämienhöhung angenommen. Diese soll durch einen zusätzlichen befristeten Vergütungszuschlag auf bestimmte Abrechnungspositionen abgedeckt werden.

Mehr dazu finden Sie auf Peter Taubers Homepage: <http://www.petertauber.de/tauber-setzt-sich-fur-freiberufliche-hebammen-ein/>



Friedensgemeinschaft Europa

In seinem Blog hat sich Dr. Peter Tauber mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor genau 100 Jahren beschäftigt. Unter der Überschrift „Europa – Vom blutigen Schlachtfeld zu einer Friedensgemeinschaft“ hat er einige sehr persönliche Gedanken zu diesem Thema niedergeschrieben.

Mehr unter: <http://blog.petertauber.de/?p=2178>



Schmuckstück (nicht nur) für Golfer



Familie Hecker führte Peter Tauber bis aufs Dach des neuen Clubhauses auf Gut Hühnerhof. (Foto: Koch)

Ein echtes Schmuckstück ist das neue Clubhaus des Golfparks Gut Hühnerhof in Gettenbach. Da er bei der offiziellen Einweihung des mit viel Glas und Holz gestalteten, großzügigen Gebäudes vor ein paar Monaten nicht dabei sein konnte, stattete der heimische Bundestagsabgeordnete und CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber der Inhaber-Familie Hecker und Seniorchef Walter Hecker im Rahmen seiner Sommertour einen Besuch ab. „Es ist wirklich toll, wie harmonisch sich die Architektur des Clubhauses in die wunderschöne Landschaft einfügt“, lobte Tauber und ließ seinen Blick vom Dach des Gebäudes über den neuen 18-Loch-Golfplatz von Gut Hühnerhof schweifen. In der schönen Natur in der Umgebung fühlen sich nicht nur Biber, Hasen und

Füchse, sondern auch Sportler wohl. Besonders die Tatsache, dass Golfer wie Nicht-Golfer auf Gut Hühnerhof willkommen sind, gefiel Tauber. Im neuen Clubhaus, wo sich die Besucher kulinarisch verwöhnen lassen können, sollen künftig auch heimische Künstler eine neue Plattform finden. Die Familie Hecker freut sich über entsprechende Anfragen.



Betreuungsgeld steht für Wahlfreiheit



Tauber: „Die Politik hat Eltern nicht vorzuschreiben, wie man die eigene Familie organisiert.“ (Foto: Koch)

Die Debatte um das Betreuungsgeld erhitzt die Gemüter seit geraumer Zeit. Nun ist eine Diskussion um die angeblichen negativen Effekte des Betreuungsgeldes entbrannt. Dr. Peter Tauber sagt dazu: „Es bleibt dabei: Wer sein Kind mit drei Jahren in den Kindergarten bringt, der hat vorher Anspruch auf das Betreuungsgeld. Das nennt man Wahlfreiheit und die Selbstbestimmung, welches Familienmodell man leben will. Die Politik hat Eltern nicht vorzuschreiben, wie man die eigene Familie organisiert, sondern dafür zu sorgen, dass man eine wirkliche Wahl hat und nicht ‚genötigt‘ wird, sich für ein Modell zu entscheiden.“

In der F.A.Z. ist ein spannender Artikel dazu erschienen: <http://tinyurl.com/m9b84qq>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther-Straße 4
63584 Gründau-Lieblös
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de
www.brieftauber.de